

### Was eine Lüge gethan hat.

Es war im Winterdämmerlicht. Schatten huschten im Zimmer geräuschlos hin und her, während das rötliche Licht des Feuers zwischen altmodischen Feuerböcken angenehm flackerte. Eine ehrwürdige Dame, deren Haar das hohe Alter versilbert, ihr Herz aber frisch und jung gelassen hatte, saß sinnend in einem Lehnstuhl, der dicht ans Feuer herangezogen worden war. Plötzlich öffnete sich die Thüre und ein Kind sprang an ihre Seite.

„Nun, Bettchen,“ sagte die alte Dame, indem sie ihre Hand zärtlich auf des Kindes sonnige Locken legte, „hast du auf dem Eis vergnügte Stunden gehabt?“

„Herrliche, Tante Ruth, und nun willst du mir nicht eine deiner schönen Geschichten erzählen?“

Bettchen war ein einziges Kind. Ihre Mutter war kürzlich gestorben, und das Kind zur Tante auf Besuch gekommen, deren Herz sie durch ihr liebenswürdiges Betragen und gefälliges Gemüt sofort gewann. Aber die Augen der Tante Ruth waren klarsehend und sie entdeckten bald, daß Bettchen nicht nur ungenau war was die Wahrheit anbelangte, sondern daß sie es nur wenig zu Herzen nahm,